

**Schwaben Hypothekenablösungs- und Bauspar-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Tübingen, Wilhelmstraße 24.

**Vorstand:** Otto d'Argent.**Aufsichtsrat:** Ober-Reg.-Rat Dr. Im. Clauss, Rechtsanwalt Dr. Karl von Kapff, Stuttgart; Architekt Ludwig Mauser, Reutlingen; Joseph Freiherr Rassel von Gamerschwang, Rittergutsbesitzer auf Schloß Weitenburg, O.-A. Horb; Emil Schaal, Klosterreichenbach; Bankier Walter Schweickhardt, Tübingen.**Gegründet:** 16./10. 1930; eingetragen 6./11. 1930.**Zweck:** Beschaffung von Darlehen zur Ablösung von dinglichen Belastungen an Grundstücken, zum Erwerb von Liegenschaften und zur Errichtung von Gebäuden.**Kapital:** 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Rückständige Einlagen auf das A.-K. 100 000, Hyp., soweit sie laufend getilgt werden 277 525, zugeteilte, aber noch nicht voll ausgez. Baudarlehen: ausgez. Beträge 2911, (noch nicht ausgez. Beträge 14 052), sonstige Darlehen an Bausparer 40 076, Guthaben bei Banken: Eigenkapital u. Sparguthaben 164 095, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 208, Forderungen an Vertreter 8696, Inventar 800. — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. R.-F. 650, Ausgleichs-F. 7057, Rückstellungen: für Steuer 3000,

(zugeteilte Baudarlehen, soweit noch nicht ausgezahlt, 14 052), Sparguthaben der nicht zugeteilten Bausparer: ungekündigt 331 734, gekündigt 2611, Sparguthaben der zugeteilten Bausparer 8958, Sparguthaben der Nichtbausparer 612, Rückl. für Vers.-Beiträge 55, rückständige fällige Vertreterprovisionen 100, aufgenommenes Fremdgeld 39 304, vorjähriger Gewinnvortrag 210, Gewinn 21. Sa. 594 312 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschlußkosten: Provisionen 5979, Löhne u. Gehälter der Hauptverwaltung: (anteilig  $\frac{1}{3}$ ) 2361, soziale Abgaben 356, sonstige Kosten 3591, laufende Kosten: Löhne und Gehälter der Hauptverwaltung. (anteilig  $\frac{2}{3}$ ) 4722, soziale Abgaben 713, sonstige Kosten 6704, Betriebssteuern 937, Versicherungsbeiträge 1812, Versicherungssteuer 1280, Zinsen aus Sparguthaben 7532, sonstige Zinsen 2042, Abschreibungen: auf Vertreterkonto 1291, auf Mobilien 121, Vermehrung der Rücklage für Versicherungsbeiträge 43, Steuerrückstellung 1932 1800, Rückstellung gesetzl. R.-F. 50, Gewinn 21. — **Kredit:** Abschlußgebühren 4950, sonstige Verwaltungsgeb.: von den Sparern gezahlt 9221, von den Tilgern mit den Tilgratsraten gezahlt 2328, Versicherungsbeträge 1855, Versicherungssteuer 1280, gezahlte Zinsen 21 722. Sa. 41 356 RM.**Dividenden 1931—1932:** 4, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Aktienbank der Jadestädte Aktiengesellschaft in Liqu.**

Sitz in Wilhelmshaven, Viktoriastraße 20.

Lt. G.-V. vom 10./4. 1933 Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Bank-Dir. Heinrich Suhren, Rüstingen.**Aufsichtsrat:** Kaufmann Otto Becker, Rüstingen; Rechtsanwalt Ernst Heyne, Wilhelmshaven; Gastwirt Paul Göring, Rüstingen.**Gegründet:** 16./8. 1923; eingetr. 4./9. 1923.**Zweck:** Betrieb von Bank-, Handels- und industriell. Geschäften und aller unmittelbar und mittelbar damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere für den jadedstädtischen Mittelstand, und zwar in enger Gemeinschaft mit der Volksbank e. G. m. b. H. zu Wilhelmshaven.**Kapital:** 6000 RM in 300 Akt. zu 20 RM.**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Bankguthaben 1726, Wertpapiere 4473. — **Passiva:** A.-K. 6000, Reingewinn 199. Sa. 6199 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 214, Abschreibungen a. Wertpapiere 714, Rein-gewinn 199. — **Kredit:** Gewinnvortrag 414, Dividenden und Zinsen 713. Sa. 1127 RM.**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Bankguthaben 2005, Wertpapiere 1700, Verlust 2295. Sa. 6000 Reichsmark. — **Passiva:** A.-K. 6000 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 7, Abschreibung, a. Wertpapiere 2773. — **Kredit:** Gewinnvortrag 199, Dividenden und Zinsen 286, Verlust 2295. Sa. 2780 RM.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bankguthaben 2223, Wertpapiere 1506, Verlust 2271. Sa. 6000 Reichsmark. — **Passiva:** A.-K. 6000 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 2294, Abschreibungen a. Wertpapiere 89. — **Kredit:** Dividenden und Zinsen 112, Verlust 2271. Sa. 2383 RM.**Liquidationsbilanz am 10. April 1933:** Aktiva: Bankguthaben 2233, Wertpapiere 1506, Verlust 2261. Sa. 6000 RM. **Passiva:** A.-K. 6000 RM.**Wurzener Bank.**

Sitz in Wurzen i. Sa.

**Vorstand:** Alfred Stöckel, Max Göllner.**Prokuristen:** A. Zweynert, O. Preißler, Wurzen; P. Ackermann, K. Götze, Oschatz; C. Thieme, K. Heinze, Grimma; M. Kiessig, Mügeln.**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Adolf Busse; Stellv.: Stadtgutsbes. Richard Schladebach, Kaufm. Carl Gründel, Bank-Dir. a. D. M. Scharnbeck, Wurzen; Kommissions-Rat Max Rost, Grimma; Fabrik-Dir. a. D. Paul Polster, Oschatz.**Gegründet:** 17./12. 1889.**Zweigniederlassungen** in Grimma, Mügeln u. Oschatz.**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, insbesondere die Vermittlung des Kapital- u. Kreditverkehrs im Gewerbe, Handel, in der Industrie und Landwirtschaft zu ihrer Förderung und Hebung.**Verbände:** Die Ges. gehört dem Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes in Berlin und der Vereinigung privater Mittelstands-Aktienbanken in Dresden an.**Kapital:** 800 000 RM in 750 Akt. zu 20 RM, 4850 Akt. zu 100 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.**Vorkriegskapital:** 2 000 000 M.

Urspr. 300 000 M A.-K., erhöht bis 1913 auf 2 000 000 M, dann erhöht von 1920 bis 1923 auf 71 000 000 M in 40 000 St.-Akt. zu 1000 M, 3000 St.-Akt. zu 10 000 M u. 10 Vorz.-Akt. zu 100 000 M. Die G.-V. v. 14./7. 1924 beschloß Umstell. von 71 000 000 M, nach Einzieh. der 1 000 000 M Vorz.-Akt., also von verbleib. 70 000 000 M im Verh. 200 : 1 auf 350 000 RM in 2500 Akt. zu 20 RM u. 3000 Akt. zu 100 RM. Die G.-V. v. 14./3. 1927 beschloß Erhöh. um 650 000 RM in 3500 Akt. zu 100 RM, div.-ber. ab 1./4. 1927 u. 300 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1928; die ersteren 350 000 RM wurden den alten Aktion. im Verh. 1 : 1 zu 130 % zum Bezuge angeeb., während die restl. 300 000 RM nach Bedarf freihändig begeben worden sind. — Lt. G.-V. v. 29./4. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 1 000 000 RM auf 850 000 RM durch Einziehung von 150 000 RM eigener, im Besitze der Ges. befindlicher Aktien, entsprechend den Bestimmungen der Verordnung vom 6./10. 1931 über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form. Lt. G.-V. v. 28./4. 1933 Herabsetzung des A.-K. von 850 000 auf 800 000 RM durch Ein-